

Kann ich verweigern, ökumenischen Religionsunterricht zu erteilen?

Beitrag von „Rets“ vom 10. Dezember 2019 16:35

Zitat von Buntflieger

Der Logik kann ich nicht folgen. Einerseits sind die von dir erwähnten Leute (Grundmenge G) dem Akademikerkreis zugehörig, in dem du dich offenbar vornehmlich bewegst, auf der anderen Seite aber - in meinen Worten - intellektuelle Trampeltiere (undifferenziert/unkritisch). Passt irgendwie nicht so recht zusammen.

Nur weil man in einem Bereich undifferenziert argumentiert, heißt das doch nicht, dass der ganze Mensch ein intellektuelles Trampeltier ist. Ich finde das sogar ziemlich erwartungsgemäß: Die Dinge, für die du dich nie wirklich rechtfertigen musstest, haben doch die höchste Chance, von dir am unreflektiertesten behandelt zu werden (was nicht heißt, dass es so sein muss).

Zitat von Buntflieger

Man muss ja nun nicht gerade Philosophie studiert haben, um intellektuell was im Köpfchen zu haben.

Sehe ich genauso. Wo hast du bei mir das Gegenteil gelesen? Mir geht es nur um den Bereich. Würden wir über Quantenphysik diskutieren, würde ich mich freiwillig als unterbelichtet (in diesem Bereich) outen. Warum sollte ich mich schämen, dem durchschnittlichen Maschinenbauingenieur (auf Basis meiner Erfahrungen) nur rudimentäre Kenntnisse in Erkenntnistheorie oder Theologie zu unterstellen?

Zitat von Buntflieger

Wenn du auf irgendwelchen Partys angeheiterten fremden Leuten deine Weltanschauung unterbreitest, braucht es einen nicht wundern, dass das zu wenig erfreulichen Unterhaltungen führt. 😊

Du hast mich auch in diesem Punkt missverstanden. Genau das Gegenteil ist der Fall. Es ist unter Theologen immer eine nette Runde, wenn man sich darüber austauscht, wie abgefahren die Leute teilweise darauf reagieren, wenn man ihnen sagt, dass man Theologie studiert. Aufdrängen will ich da keinem was. Weiter das Thema vertiefen auch nicht. Um es ganz

verständlich auszudrücken: Die Gespräche verlaufen eher nach diesem Muster: "Und, was studierst du?" "Mathe und Theologie" "Boa, Theologie. Das mit dem Glauben ist ne komische Sache. Das könnte ich nicht. (...)". "Ja, danke.". (M.a.W. Diese Gespräche werden mir aufgezwängt. Soll ich deiner Meinung nach in Zukunft verschweigen, dass ich Theologe bin? (Übrigens: Ich kenne ein paar, die genau das aus genau diesem Grund tun).

Zitat von Buntflieger

Akademikerkreis zugehörig, in dem du dich offenbar vornehmlich bewegst,

Auch das habe ich nicht behauptet. Weder bewege ich mich vornehmlich in Akademikerkreisen noch wäre mir das wichtig, mich in solchen Kreisen zu bewegen. Gleichwohl fällt es mir gerade bei vermeintlichen Akademikern besonders auf, wenn sie mir mit Diskriminierung und vorurteilbehafteter Ablehnung begegnen.